

Beschluss

zur 3. Sitzung der Ausschuss für Struktur und Stadtentwicklung

am Dienstag, den 12.04.2005.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 20:30 Uhr

TOP Betreff

2. Aufstellung eines Stadtentwicklungsplanes auf der Grundlage des Stadtentwicklungsprogramms von 1978 und des Funktions- und Nutzungskonzeptes für Bedburg und Kaster von 1997
hier: 2. Zwischenbericht

Beschluss:

Herr Geyer vom Büro für Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen begrüßt die Anwesenden und trägt zu den Themenbereichen Gewerbe und Kaufkraft - als wichtiger Indikator für das Konsumpotential in der Stadt Bedburg – vor.

Hierbei geht Herr Geyer auch auf das Verhalten der Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt ein. Hier wird es unbedingt erforderlich einen Homogenität in Sachen Öffnungszeiten, äußere Gestaltung und Präsentation zu erzielen. Die Bindung der Kaufkraft ist unmittelbare Folge von solchen Maßnahmen. Der Bericht ist als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss hieran bittet Herr Heinen um Wortmeldungen und erteilt Herrn Geyer bei ggf. aufkommenden Fragestellungen vorab das Wort.

Herr Schnäpp bedankt sich bei Herrn Geyer für dessen Ausführungen und hofft nach Abschluss des Projektes viele Erkenntnisse für die künftige Entwicklung ziehen zu können. Hinsichtlich der Thematik Öffnungszeiten in der Innenstadt stellt er sich in Bezug auf die bereits erfolgten Bemühungen die Frage, wie man da einen gemeinsamen Konsens finden kann. Da steckt seiner Ansicht nach künftig noch viele Überzeugungskraft dahinter.

Herr Druch bedankt sich ebenfalls bei Herrn Geyer für die Vorstellung der Teilergebnisse und ist überrascht über die ermittelten Zahlen hinsichtlich der Kaufkraft und der damit verbundenen Nebenerscheinungen. Betrachtet man jedoch die Gesamtlage, ist die dargelegte Tendenz jedoch zu erwarten gewesen. Herr Druch fragt Herrn Geyer nach dem Gebiet der Adolf-Silverberg-Straße als Einzelhandelslage. Herr Geyer erklärt, dass es sich hierbei um den OBI-Markt als Markt für den Endverbraucher handelt.

Herr Heinen bittet Herr Geyer zu seinem Optimismus hinsichtlich der Ansiedlung des Einzelhandels in den Außenorte und den damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten Stellung zu nehmen.

Herr Geyer führt aus, das die demographische Entwicklung Auslöser für die Nachfrage Innerorts ist, da das Auto durch die Nutzer ab einem entsprechenden Alter nicht mehr so stark in Anspruch genommen wird.

Discounter wie PLUS und Norma haben diese Lücke für dich entdeckt und wollen diese seinen Informationen zur Folge schließen. Ein Trend weg von der Zentralisierung ist zur Zeit absehbar.

Auch Herr Splettstöhser bedankt sich bei Herr Geyer für dessen Ausführungen und erklärt, dass der aufgezeigte Trend sich in vielen Ursachen wiederfindet. Eine ist die rheinbraunbedingte späte Entwicklung von Gewerbeflächen im Stadtgebiet Bedburg. Insgesamt sind viele negative aber auch positive Trends aufgezeigt worden. Scheinbar ist ein positiver Trend im Einzelhandel erkennbar, den es gilt zu unterstützen.

Abschließend bedankt sich Heinen in seiner Eigenschaft als Ausschussvorsitzender bei Herrn Geyer für den Vortrag und wünscht eine gute Heimreise.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen